



[Aktuelles](#) | [Fach-Archiv](#) | [Firmendatenbank](#) | [Termine](#) | [Mediaservice](#) | [Leserservice](#) | [Das Magazin](#)

[Startseite](#) » [Deutscher-TGA-Award](#)

[Aktuelle Informationen](#)

[Kriterien für eine Teilnahme](#)

[Die Jury](#)

[Teilnehmerunterlagen](#)

[Preisverleihung](#)

[Sponsoring](#)

21.05.2014 - 09:18

Premiere: Zeitschrift Moderne Gebäudetechnik verlieh den DEUTSCHEN TGA-AWARD



Bild: Weinhold

Zehn Preisträger in drei Kategorien wurden am Abend des 20. Mai im Rahmen der Berliner Energietage 2014 im Goldberger Saal des Ludwig Erhard Hauses (IHK Berlin) erstmalig feierlich mit dem DEUTSCHEN TGA-AWARD ausgezeichnet. Mit ihm wurden sowohl herausragende Planungsleistungen von TGA-Ingenieurbüros als auch innovative Produkte und Systeme der herstellenden SHK-Industrie gewürdigt.

Die Fachzeitschrift Moderne Gebäudetechnik des Verlages HUSS-MEDIEN hat den Preis ins Leben gerufen, weil Nachhaltigkeit in der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche - genau wie in anderen Branchen - ein Gebot der Stunde ist. Es geht dabei um die Umsetzung politischer Vorgaben, wie die Senkung des Primärenergiebedarfs, und generell um die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Dazu sind innovative Lösungen der Technischen Gebäudeausrüstung erforderlich, die sowohl den ökologischen als auch den unternehmerischen Erfolg sichern. Das zu unterstützen, liegt der Fachzeitschrift Moderne Gebäudetechnik, Deutschlands auflagenstärkster TGA-Planerzeitschrift, sehr am Herzen.

Beworben haben sich für den DEUTSCHEN TGA-AWARD Fachplaner der Technischen Gebäudeausrüstung und TGA-Industrieunternehmen aus allen Gewerken der Branche mit Projekten, mit denen sie relevante Nachhaltigkeitseffekte erzielen und nachweisen konnten.

Die Jury bestand aus dem Fachbeirat der Zeitschrift. Sie trug den eingereichten Projekten der unterschiedlichen Gewerke Rechnung, indem sie zehn Preisträger für die drei ausgelobten Kategorien: Neubau, Modernisierung und Innovatives Konzept nominierte. Diese wurden am Abend des 20. Mai 2014 im Rahmen eines feierlichen Festaktes vorgestellt und ausgezeichnet.

Die Preisträger:



Sponsoren



Kategorie: Neubau/Heizungstechnik

- Schnepf Planungsgruppe Energietechnik GmbH & Co. KG,
Nagold

Projekt: Bürogebäude

- MHG Heiztechnik GmbH, Buchholz i. d. Nordheide

Projekt: Ferienwohnungen und Gastronomiebetrieb im
„Boardinghouse Potsdam“

Kategorie: Neubau/Sanitärtechnik

- iWater Wassertechnik GmbH & Co. KG, Troisdorf

Projekt: Hafencity Universität Hamburg

Kategorie: Neubau/Klima- und Lüftungstechnik

- LTM GmbH, Ulm

Projekt: Gymnasium Buchloe als Passivhaus

- FEDDERSEN INGENIEURE GmbH Beratende Ingenieure für
Gebäudetechnik, Berlin

Projekt: Mehrfamilienhaus, Berlin

Kategorie: Neubau/Gebäudeautomation

- SAUTER Deutschland Sauter-Cumulus GmbH, Freiburg

Projekt: Bürogebäude NuOffice in München

Kategorie: Modernisierung/Heizungstechnik

- mgf Mietergenossenschaft Gartenstadt Farmsen e. G., Hamburg

Projekt: Denkmalgeschützte Genossenschaftssiedlung
Gartenstadt Farmsen in Hamburg

- SOKRATHERM GmbH Energie- und Wärmetechnik,
Hiddenhausen

Projekt: Energiebunker Hamburg

Kategorie: Innovatives Konzept/Heizungstechnik

- Ingenieurbüro Lang, Berlin

Projekt: Wohngebiet, Berlin

Kategorie: Innovatives Konzept/Energiekonzept

- Buderus Deutschland, Wetzlar

Projekt: Energie PLUS Haus

Stellvertretend für alle Preisträger brachte es Dipl.-Ing. (FH) Klaus Schnepf, Geschäftsführender Gesellschafter der SCHNEPF Planungsgruppe Energietechnik, auf den Punkt: „Der DEUTSCHE TGA-AWARD war überfällig. Ein Gebäude ohne Gebäudetechnik geht nicht. Ohne die Haustechnik ist es nicht möglich, die ehrgeizigen ökologischen Ziele in Deutschland zu erreichen. Und dass diese außergewöhnlichen Leistungen gewürdigt werden, das ist mehr als nur konsequent“. Seine Freude über den Preis war ihm ins Gesicht geschrieben.

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

WDV® MOLLINÉ

07.04.2014 - 12:02

Sie sind herzlich eingeladen

Die Jury hat entschieden, unsere Preisträger stehen nun fest. Und ich verspreche Ihnen: Das Kommen lohnt sich. Es erwartet Sie ein Feuerwerk an Innovationen.

Zehn Preisträger erwarten Sie, zehn ganz unterschiedliche Projekte mit ganz unterschiedlichen Ansätzen. Bei einem steht der Einsatz von Eisspeichern im Vordergrund, bei einem anderen Projekt die Grauwassernutzung. Ob Bildungseinrichtungen,